

# WOLLSCHWEIN- REGISTER



Rundschreiben 1/2017

Aus Wollschwein-Zuchtbuch wird Wollschwein-Register

Nach nunmehr 7-jähriger Vorarbeit geht das neue Wollschwein-Register an den Start.

Im Oktober 2010 begann eine Gruppe Aktiver um Karola Stier mit dem Aufbau eines Zuchtbuches. Im Rahmen des Modell- und Demonstrationsvorhabens „Infrastrukturaufbau für die bundesweite Zucht bestandsgefährdeter Nutztierassen“, gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), sollte eine Organisation für die geordnete Zucht dieser alten, urtümlichen europäischen Schweinerassen erfolgen

Wollschweine werden seit vielen Jahrzehnten in Deutschland gehalten. Leider war es bisher nie gelungen, eine stabile Koordination für die Züchter zu etablieren. Das sollte sich nun ändern. In teilweise doch sehr mühevoller Kleinarbeit wurden die Tierbestände der drei Rassen, Blondes, Rotes und Schwalbenbäuchiges Wollschwein in Deutschland zu einem großen Teil erfasst und in einer Datenbank zusammengeführt, die speziell für gefährdete Populationen angelegt ist.

Der uns bisher bekannte Gesamtbestand an Züchtern und Haltern beläuft sich bundesweit auf derzeit ca. 350. Davon sind inzwischen 142 mehr oder weniger aktiv am Projekt beteiligt und mit immerhin ca. 400 Zuchttieren im Datenbestand erfasst. Der Kreis ist erweiterbar und darauf hoffen wir. Jeder interessierte Züchter kann bei uns ausführliche Unterlagen erhalten und wird umfassend informiert. Das Modellprojekt des BMELV wurde zum 31.12.14 abgeschlossen. Es hat für unsere Wollschweine in Deutschland einen ganz massiven Aufschwung gegeben und dieses Ergebnis wollen wir auch in Zukunft weiter ausbauen.

Im Frühjahr 2016 hatten wir bereits auf einem Workshop im Arche-Park Warder die Weichen für ein offizielles Zuchtbuch gestellt und viele Einzelheiten ausgearbeitet. Die offiziellen, herdbuchführenden Stellen waren an einer Zuchtbuchführung auch interessiert, aufgrund der noch fehlenden Linien und Abstammungsdaten aber noch nicht bereit, diese zu übernehmen.

Es musste also eine andere Lösung her. Wir brauchen einfach noch mehr Zeit um Daten und Abstammungen unserer Tiere zu sammeln und zu dokumentieren. Deshalb werden wir dies im Rahmen eines Wollschwein-Registers unter dem Dach der GEH machen.

Dieses Wollschwein-Register wird ähnlich wie ein Zucht- bzw. Herdbuch geführt. Die Bearbeitung wird über das bewährte Chromosoft-Programm, mit dem auch die Österreicher arbeiten, erfolgen und verfügt über alle Auswertungsmöglichkeiten.

Die GEH ist allerdings keine offizielle, zuchtbuchführende Stelle, das bedeutet, dass wir keine amtlichen Abstammungsnachweise erstellen dürfen die national und international Gültigkeit haben. Das ist aber vorerst auch nur zweitrangig. Das Wollschwein-Register befindet sich in einer Auf- und Ausbauphase und die Datensammlung steht im Vordergrund. Unsere Arbeit wird sich weiterhin

# WOLLSCHWEIN- REGISTER



darauf konzentrieren, Züchter und Tierbestände zu ermitteln und viele Teilnehmer zu gewinnen. Ganz wichtig ist, die Züchter davon zu überzeugen, auf die Reinzucht der drei Rassen Wert zu legen und sich an dem Rassestandard zu orientieren.

## **Vertrag und Gebührenordnung**

Die aktive Mitgliedschaft in diesem Register wird künftig nicht mehr kostenlos sein können. Es entstehen Kosten für die Datentechnik, Verwaltungskosten, Homepage und natürlich Reisekosten für notwendige Züchterbesuche. Hierfür werden wir unterstützt durch 9 Regionalbetreuerinnen und -betreuer, die für bestimmte geographische Bereiche zuständig sind. Sie werden künftig die Besuche durchführen und sind erste Ansprechpartner für die Züchter. Die Beiträge und Gebühren werden sich in einem zumutbaren Rahmen bewegen. Für die Teilnahme am Wollschwein-Register ist ein entsprechender Antrag erforderlich. Den Vordruck sowie die aktuelle Gebührenordnung fügen wir bei. Wir möchten hiermit alle Züchter dazu aufrufen, sich aktiv zu beteiligen. Je mehr sich beteiligen, umso geringer können wir die Kosten für alle halten. Informationen sind auf unserer Homepage zu finden, bei der GEH oder beim Registerführer zu erfragen.

## **Logo und Kennzeichnung**

Die Vermarktung der Wollschweinprodukte ist ein ganz entscheidender Aspekt. Unser Ziel ist es, das Mangalitza als „Marke“ zu etablieren. Ähnlich wie beim Bunten Bentheimer möchten wir ein Alleinstellungsmerkmal schaffen. Dazu haben wir ein Logo entworfen. Dies soll von der Geburt bis zur Fleischtheke die Reinrassigkeit des Tieres und die hohe Qualität seiner Produkte hervorheben. Das Logo sollte zunächst die Ohrmarke zieren. Weiterhin ist es im offiziellen Schriftwechsel, auf der Internetseite, in Anzeigen und in der Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Die Verwendung in der Vermarktung ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen. Hierzu sind noch viele Fragen zu klären und Abstimmungen vorzunehmen.

Unsere Wollschweine werden künftig mit zwei Ohrmarken gekennzeichnet. Die erste Marke ist die gesetzlich vorgeschriebene Betriebsnummernmarke. Die Zweite ist eine individuelle Kennzeichnung mit der jedes Tier im Bestand spätestens bis zur 6. Lebenswoche zu kennzeichnen ist. Diese Marke zeigt das Logo, das Kürzel GEH sowie eine fortlaufende drei- oder vierstellige Nummer. Die Ausgabe der Marken erfolgt direkt durch die registerführende Stelle, jeder Züchter kann seinen Bedarf dort anfordern. Diese Ohrmarkennummer ist gleichzeitig auch die Registernummer für das jeweilige Tier. Die Kosten für die Ohrmarken trägt der Züchter. Die GEH-Geschäftsstelle stellt die Kosten in Rechnung.

## **Die Regionalbetreuer**

Zu Beginn des Jahres 2016 wurden 9 Regionalbetreuer ernannt. Jedem wurde ein postalischer Bereich zugeordnet für den er/sie zuständig ist. Sie werden die Betreuung der Züchter übernehmen und auch Neuzüchter gewinnen. Die Regionalbetreuer werden in Kürze namentlich und mit ihrem

# WOLLSCHWEIN- REGISTER



Zuständigkeitsbereich im „Internen Bereich“ der Homepage veröffentlicht. So hat jeder Züchter die Möglichkeit, sich bei Fragen auch direkt dorthin zu wenden.

## **Chromosoft - Erfassung der Daten**

Eine korrekte und zeitnahe Datenerfassung ist für die ordnungsgemäße Führung des Registers unerlässlich. Hierzu ist es erforderlich, dass die notwendigen Daten gemeldet werden. Jedes Tier braucht einen Namen, notfalls wird dieser von der Registerführung vergeben. Zuchtbuchnummer ist die interne Ohrmarkennummer also z.B. GEH-0049. Jeder teilnehmende Züchter erhält eine schriftliche Bestätigung seiner gespeicherten Daten. Chromosoft bietet jedem Züchter vielfältige Möglichkeiten der Datenauswertung. Diese können jederzeit abgefragt werden.

## **Leitfaden**

Für die geordnete Zucht der Wollschweine sind viele Dinge wichtig und zu beachten. Eine Zusammenfassung finden die Züchterinnen und Züchter im „Leitfaden für die Zucht der Schweinerasse Mangalitz““. Dieser Leitfaden wird jedem teilnehmenden Züchter als PDF-Datei zur Verfügung gestellt, falls notwendig auch in Papierform oder ist bei der GEH oder beim Registerführer anzufordern.

## **Meldungen**

Leider ist es für die ordnungsgemäße Führung des Registers unverzichtbar, dass die Züchter- und Tierdaten auch von den Züchtern an die Register führende Stelle gemeldet werden. Dazu haben wir Meldevordrucke entwickelt die über die Internetseite ausgedruckt oder auch telefonisch angefordert werden können.

## **Fazit**

Zu den einzelnen Themenbereichen wird es nach und nach weitergehende Informationen geben. Jede Züchterin und jeder Züchter wird von uns umfassend und zu allen Bereichen informiert. Alle Informationen sind auch auf unserer Internetseite im „Internen Bereich“ nachzulesen. Die Zugangsdaten erhalten alle teilnehmenden Züchter.

Das diesjährige Züchtertreffen wird am Wochenende 21./22. Oktober 2017 stattfinden. Ort der Veranstaltung ist dieses Mal der Arche-Hof „Arendshof“ in Laar-Eschebrügge in der Grafschaft Bentheim. Beginnen werden wir das Treffen am Samstag um 14.00 Uhr, das Ende ist am Sonntag für den frühen Nachmittag vorgesehen. Übernachtungen sind direkt auf dem Hof in einer Ferienwohnung möglich oder in einem nahegelegenen Hotel. Wir bitten um kurzfristige Anmeldung damit wir planen können. Wir haben keine feste Tagesordnung, werden uns aber natürlich hauptsächlich mit dem Thema Wollschwein-Register beschäftigen. Für den weiteren Verlauf werden wir ein interessantes und informatives Programm vorbereiten.

# WOLLSCHWEIN- REGISTER



Wir denken, dass dieses Wollschwein-Register der Grundstein für ein künftiges Herdbuch ist. Bis dahin haben wir noch viel zu tun und hoffen auf ganz viel Unterstützung durch Sie/Euch alle. Wir freuen uns drauf!

Mit den besten züchterischen Grüßen

Wollschwein-Register

Antje Feldmann - Geschäftsführerin der GEH

Karola Stier – Projektleiterin

Rudi Gosmann - Rassebetreuung und Führung des Wollschwein-Registers

Anlagen